

China Global Television Network Corporation (CCTV+)

22.07.2021 - 17:06 Uhr

Peng Liyuan drängt auf Zusammenarbeit bei der Bildung von Frauen und der Armutsbekämpfung

Peking (ots/PRNewswire) -

Ein Bericht von CCTV+:

Peng Liyuan, Ehefrau des chinesischen Präsidenten Xi Jinping, rief am Dienstag dazu auf, konzertierte und beharrliche Anstrengungen zu unternehmen, um die Zusammenarbeit bei der Bildung von Frauen und der Armutsbekämpfung zu vertiefen.

Peng, eine Sonderbeauftragte der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) für die Förderung der Bildung von Mädchen und Frauen, machte diese Bemerkungen, während sie per Videolink auf dem Forum über Frauenbildung und Armutsbekämpfung sprach, das von der Allchinesischen Frauenföderation und verwandten Institutionen der Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit (SCO) mitgesponsert wurde.

Peng stellte fest, dass die Beseitigung der Armut und die Umarmung des Glücks das gemeinsame Ideal für Frauen darstellen und dass Bildung den Frauen die Kraft gibt, sich von der Armut zu befreien. Er sagte, dass China einen vollständigen Sieg im Kampf gegen die Armut errungen hat und dass Hunderte von Millionen Frauen in China die Armut abgeschüttelt haben, während er per Videolink auf dem Forum über Frauenbildung und Armutsbekämpfung sprach, das von der Allchinesischen Frauenföderation und verwandten Institutionen der Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit (SCO) mitgesponsert wurde.

China hat eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um sicherzustellen, dass Frauen das gleiche Recht auf Bildung haben und dass sie Nutznießer, Teilnehmer und Mitwirkende im Kampf gegen die Armut werden, sagte Peng.

Sie erwähnte ein Programm der lokalen Regierung in der Provinz Guizhou, um die Spezialindustrie für Frauenhandwerk zu entwickeln, und Zhang Guimei, ein Schulleiter, der Mädchen in armen Bergregionen hilft, ihren Traum vom College zu verwirklichen.

Peng wies darauf hin, dass derzeit immer noch 435 Millionen Frauen weltweit in Armut leben, und das bei starken Bildungsunterschieden zwischen den Geschlechtern und neuen Herausforderungen bei der Armutsbekämpfung, die durch COVID-19 entstanden sind.

Peng lobte die Rolle der Frauen bei der Förderung der Entwicklung der SOZ in den letzten 20 Jahren seit ihrer Gründung und rief dazu auf, sich die Hände zu reichen und die Zusammenarbeit bei der Bildung von Frauen und der Armutsbekämpfung zu vertiefen. Sie fügte hinzu, dass dies den Weg der Hoffnung für Frauen durch Bildung erhellen und ihnen mehr Möglichkeiten für ein besseres Leben bieten würde.

Video - <https://www.youtube.com/watch?v=hYrWTtNF6k>

Pressekontakt:

Yini Li
+86-10-8394-9817

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100066050/100874781> abgerufen werden.